

Biographie

Samira Nasser
Conductor

www.samira-nasser.de

Die deutsch-jemenitische Dirigentin **Samira Nasser** ist in der laufenden Spielzeit Stipendiatin für Orchesterdirigieren bei den Bergischen Symphonikern und wird in der Saison 2026/27 als Gastdirigentin zurückkehren.

Ab September 2026 wird sie **Gaetano d'Espinoza** am **Teatro Massimo in Palermo** bei der Produktion von *Cavalleria rusticana* assistieren und zugleich ihr Dirigierstudium am **Conservatorio di Milano** fortsetzen.

Im Rahmen der Vorbereitung auf die Stadtteilkonzerte mit den Bergischen Symphonikern entstand eine Zusammenarbeit mit dem syrisch-amerikanischen Komponisten und Pianisten **Malek Jandali**.

Neben ihrer Affinität für sinfonische Werke, widmet sich Samira zudem dem Opern- und Chorrepertoire. Ihr künstlerisches Profil zeichnet sich durch ein starkes Engagement für den interkulturellen Dialog und die Entwicklung innovativer Konzertformate aus.

Jüngste Höhepunkte umfassen Auftritte mit der **Nordwestdeutschen Philharmonie**, der **Philharmonie Südwestfalen** und der **Neuen Philharmonie Westfalen**, sowie Assistenzen an der **Semperoper Dresden** und der **Dresdner Staatsoperette**.

Samira war Künstlerische Leiterin des Streichorchesters der **Universität Bielefeld**. Sie leitete die Vorbereitungsklassen des Kinderchores der **Dresdner Philharmonie** und ist Gründerin des preisgekrönten Chores **Singasylum**, der für seine innovative Programmgestaltung und sein gesellschaftliches Engagement ausgezeichnet wurde.

Sie studierte Dirigieren zunächst an der **Hochschule für Musik Dresden** und setzt ihr Studium derzeit an der **Hochschule für Musik Detmold** fort. Ein Auslandssemester am **National Music Conservatory (Amman)** in Jordanien vertiefte ihr Verständnis für arabische Musiktraditionen. Ihre künstlerische Perspektive ist geprägt von einem facettenreichen biculturellen Hintergrund mit Wurzeln in Deutschland und im Jemen.

Im Sinne eines kulturellen Brückenbaus initiiert Samira regelmäßig interdisziplinäre Performanceprojekte. 2024 entwickelte sie gemeinsam mit **Svetlana Smertin** *MISATANGO – Chor in Bewegung*, ein szenisches Konzertkonzept, das Musik, Bewegung und Lichtgestaltung verbindet. Darüber hinaus arbeitet sie regelmäßig mit Künstlern wie **Bilal Irshed**, **Henrik Goldschmidt** und **Robert Matt** an Projekten, die den interkulturellen Dialog durch Musik erfahrbar machen.

